

JESUS IST STARK 3

Lecker, Fischbrötchen!

Rückblick

Die Kinder haben gehört, dass Jesus stärker ist als der Tod. Jesus hat ein Mädchen, das tot war, durch seinen Befehl zum Aufstehen gebracht.

Text	Tausende werden satt // <i>Markus 6,30-44</i>
Leitgedanke	Jesus macht Menschen satt. Er sieht die Bedürfnisse der Menschen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tüte Erdnussflips (alternativ: Gummibärchen) • 1 Zahnstocher pro Kind • Schale • 1 Würfel • pro Kind 1 Tuch als Verkleidung • Verkleidung für Jesus • Bibel • Stofftasche mit vorgeschnittenem Brot und Salzgebäckfischen • Korb mit 5 winzigen(!) Brotscheiben und 2 Salzgebäckfischen • Becher und Wasser • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

In dieser Geschichte geht es um die berühmte Speisung der Fünftausend. Anders als viele Wunder Jesu, die durch einen kurzen Befehl ausgeführt werden, sind in dieser Erzählung mehrere Handelnde und Mitwirkende einbezogen, die tatkräftig mit anpacken, damit das Wunder geschieht. Die Jünger teilen das Brot nämlich aus, und auch die Menschen müssen sich zunächst in Gruppen ordnen. Diese Prozedur dauerte bei solch einer Menschenmasse wahrscheinlich ihre Zeit. Dieses Wunder ist also kein Hauruck-Wunder, sondern nahm einige Zeit in Anspruch. Jesus macht die Menschen nicht mit einem einfachen Befehl aus dem Nichts satt. Nein, er verwendet sogar

die vorhandenen menschlichen Mittel.

Auffallend ist die Situation, in der dieses Wunder geschieht: Der Tag verlief anders als geplant. Jesus wollte, dass seine Jünger sich ausruhen. Das hatten sie dringend nötig, denn durch den ständigen Menschenrudel um Jesus hatten sie manchmal nicht einmal Zeit, um zu essen (Vers 31). Jesus lässt die Menschen nicht um des Wunders willen zu sich kommen, sondern es geht ihm darum, sie zu lehren (Vers 34). Das Wunder stand wohl nicht im Mittelpunkt dieses Tages. Vor dem Essen dankt Jesus seinem Vater für das Essen und verweist damit deutlich auf den Vater, der allmächtig ist, versorgt und sogar im Überfluss gibt.

Methode

Die Geschichte wird in der Form eines gemeinsamen Erlebnisses gestaltet. Interaktiv wird mit den Kindern die Geschichte erlebt. Die Mitarbeiter spielen die zentralen Rollen und nehmen die Kinder in die Geschehnisse mit hinein.

Bei dieser Erzählmethode ist es besonders wichtig, an die Phase des gemeinsam Erlebten eine Gesprächsrunde anzuschließen und die Geschichte noch einmal mit den Kindern zu wiederholen.

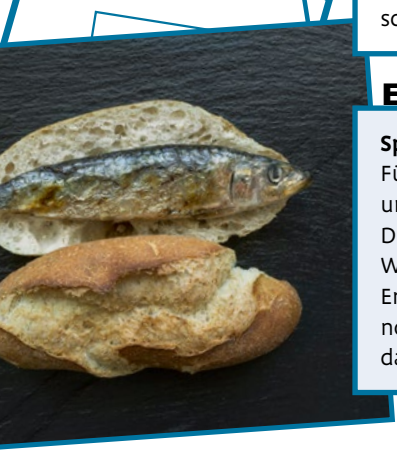
Einstieg

Spiel: Flips auf Sticks

Für das Spiel werden eine Schale voller Erdnussflips und ein Würfel benötigt. Die Kinder sitzen im Kreis. Die Schüssel ist in der Mitte. Reihum wird gewürfelt. Wer eine Sechs würfelt, darf mit dem Zahnstocher Erdnussflips essen. Ein weiterer Flip darf erst genommen werden, wenn der Mund leer ist. Würfelt das nächste Kind eine Sechs, muss der Zahnstocher

hingelegt werden und dieses Kind darf mit seinem Zahnstocher essen. Am Ende des Spiels sollten die Kinder essen dürfen, die noch keine Sechs gewürfelt hatten.

Hinweis: Bitte zuvor klären, ob ein Kind eine Erdnussallergie hat. Dann bei Bedarf Alternativen wie beispielsweise Gummibärchen anbieten.



Geschichte ::

Ein Mitarbeiter zieht ein weißes Tuch als Jesus an (MA Jesus) und nimmt sich eine Bibel. Unter dem Tuch trägt er versteckt eine Stofftasche mit dem restlichen Essen. In einem kleinen Korb außerhalb der Sichtweite der Kinder liegen fünf winzige Brotscheiben und zwei Fische. In der Mitte liegen Tücher als Verkleidung für die Kinder. Ein weiterer Mitarbeiter erzählt.

MA Leiter erzählt: Wir wollen die Geschichte gemeinsam erleben. Dazu verkleiden wir uns als Freunde von Jesus und als Menschen, die Jesus nachlaufen. Ihr könnt die Tücher umbinden. (Name des Mitarbeiters) spielt Jesus. Jesus und seine Jünger, also seine Freunde, sind sehr müde. Streckt und reckt euch einmal. Kinder strecken und recken sich. Oh, manche gähnen ja schon! Jesus möchte mit seinen Freunden im Boot wegfahren. Sie wollen an einen ruhigen Platz fahren und sich ausruhen. Aber daraus wird nichts! Die Menschen sehen, wo das Boot von Jesus hinfährt und sie laufen ihm nach. Als Jesus aussteigt, sind da schon ganz viele Leute. Alle Menschen wollen Jesus berühren. Alle Kinder dürfen versuchen, MA Jesus zu berühren. MA Jesus stellt sich in die Mitte mit der Bibel in der Hand. Jesus sagt: Ich kann jetzt nicht einfach Pause machen. Ich will den Menschen

von Gott erzählen. Alle sollen sich wieder auf ihren Platz setzen. Die Kinder setzen sich auf den Boden. MA Jesus läuft herum und erzählt von Gott: Er zeigt auf die Bibel und sagt: Das ist die Bibel, darin steht geschrieben, dass Gott die Menschen liebt.

Als es Abend wird, bekommen die Menschen Hunger. Wie geht es euch denn, wenn ihr Hunger habt? Kinder antworten lassen. Die Jünger gehen zu Jesus und sagen ihm: Jesus, der Tag ist vorbei. Es ist heiß. Die Menschen brauchen etwas zu Trinken und zu Essen. Hör auf von Gott zu erzählen und schick die Menschen los, damit sie sich etwas zu Essen kaufen können. Bald ist es dunkel und es gibt dann nichts mehr zu essen. Darauf antwortet Jesus: Gebt ihnen doch zu essen. Die Jünger sagen: Aber wir haben nicht genug Geld für alle Menschen. Das reicht nur für uns. Das sind doch viele, viele Menschen. Jesus fragt: Schaut nach, wie viele Brote wir haben. Die Jünger gehen zu allen Menschen und schauen, ob sie etwas zu Essen haben. Ein Kind darf herumgehen und fragen, ob jemand etwas zu essen hat. Die Kinder zeigen ihre leeren Hände und schütteln den Kopf. Hinter das letzte Kind wird heimlich der Korb gestellt und ihm wird ins Ohr geflüstert, dass es den Korb geben darf. Nun wird mit den Kindern ge-

redet, ob das Essen für alle reicht. Sie sollen überlegen, wie man das Essen verteilen kann. Nachdem klar geworden ist, dass das nicht geht, nimmt MA Jesus den Korb und sagt den Kindern, dass sie sich immer zu zweit oder zu dritt zusammen hinsetzen sollen. Jesus steht auf. Da hat ein Kind ein paar Brote und Fische. Er schaut zum Himmel nach oben und spricht: Danke Gott für das Essen! Und dann passiert ein Wunder. MA Jesus teilt das Brot und die Fische. Es werden zwei Kinder als Jünger ernannt. Als Jesus das Brot teilt, gibt es immer mehr Brot. Und immer mehr Fische. Keiner weiß, woher das Essen kommt. MA Jesus gibt Brotstücke und Fische an die Jünger und füllt den Korb aus seinem unter der Verkleidung versteckten Stoffbeutel nach. Die Jünger verteilen das Brot an alle, ebenso die Fische. Nun essen alle zusammen. Wenn alle satt sind, werden die Reste wieder eingesammelt. Der Mitarbeiter zeigt auf das Essen, das übrig geblieben ist. Schaut, wie viel sogar noch übrig geblieben ist. Das ist mehr als wir am Anfang hatten. Gemeinsam wird gebetet.

Tipp: Von dem vielen Brot und den Salzgebäckfischen bekommen die Kinder sicher Durst. Es ist gut, Becher und Getränke bereit zu halten.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

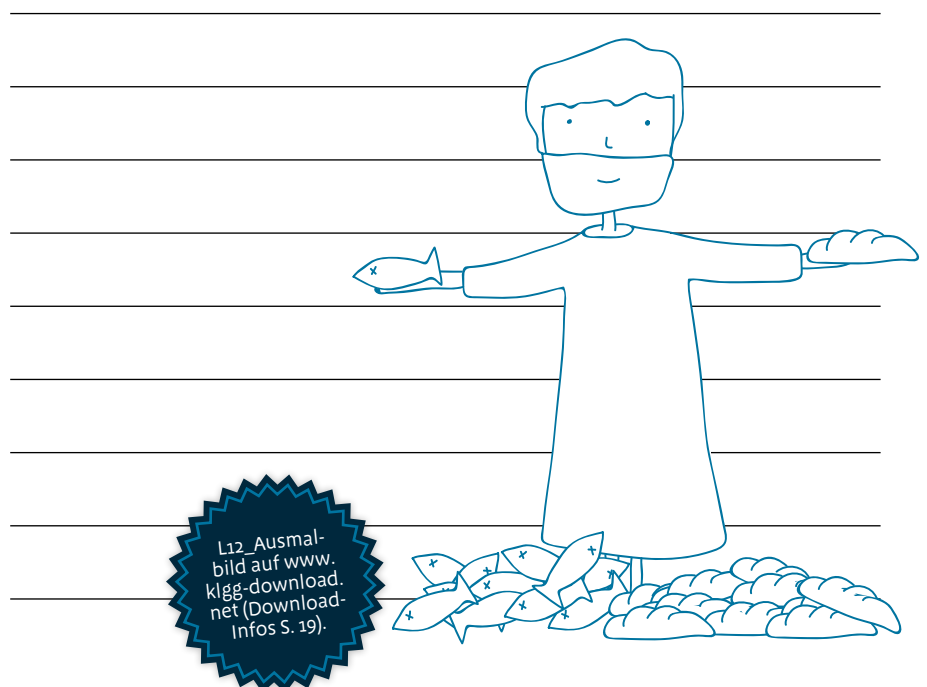
Was habt ihr beim Spielen erlebt? Könnt ihr mir die Geschichte noch einmal erzählen? Gemeinsam die Geschichte wiederholen.

Wo kam denn das Brot her, dass wir eben verteilt haben? Hier sollte ganz deutlich werden, dass die Geschichte eben nur gespielt wurde. Wenn sie ihn nicht ohnehin schon bemerkt haben, wird den Kindern der versteckte Stoffbeutel gezeigt.

Hatte der echte Jesus auch so einen Stoffbeutel dabei? Nein, ein Stoffbeutel hätte da auch nicht gereicht. Jesus hat nämlich fünftausend Menschen satt gemacht. Fünftausend! Das ist sehr viel. Jesus konnte echte Wunder tun.

Wieso sind die Leute wohl nicht nach Hause gegangen, als es dunkel wurde und sie Hunger bekamen? Wer hat Jesus geholfen, dass alle satt werden konnten? Wo hat Jesus das ganze Brot her bekommen?

Meine Notizen:



L12 Ausmal-
bild auf www.klugg-download.net
(Download-
Infos S. 19).

KREATIV-BAUSTEINE

L12_Weitermalbild auf www.klugg-download.net (Download-Infos S.19)

Spiele

Bewegungslied: Zehn kleine Fische

Zehn (Anzahl mit den Fingern zeigen) kleine Fische, die schwammen im Meer (beide Hände gegeneinander drücken und kleine Bögen nach links und rechts machen)

da sagte der eine, ich kann nicht mehr (Kopf schütteln)

Ich will wieder in meinen kleinen Teich (mit den Händen einen kleinen Kreis zeigen),

denn im Meer, da gibt es Haie und die fressen mich gleich (Hände wie ein Maul auf- und zuklappen)

Lalala blub blub blub. Lalala blub. (2 x wiederholen)

Neun kleine Fische ...

Acht kleine Fische ...

Tipp: Das Lied kann auf YouTube angehört werden.

Angeln

- Wanne/Schüssel mit Wasser
- Murmeln
- Handtücher

Im Wasser liegen Murmeln. Mit den Zehen dürfen nun die Murmeln gefischt werden. Natürlich werden zuerst Schuhe und Socken ausgezogen und die Füße hinterher wieder gut getrocknet.

Bastel-Tipp

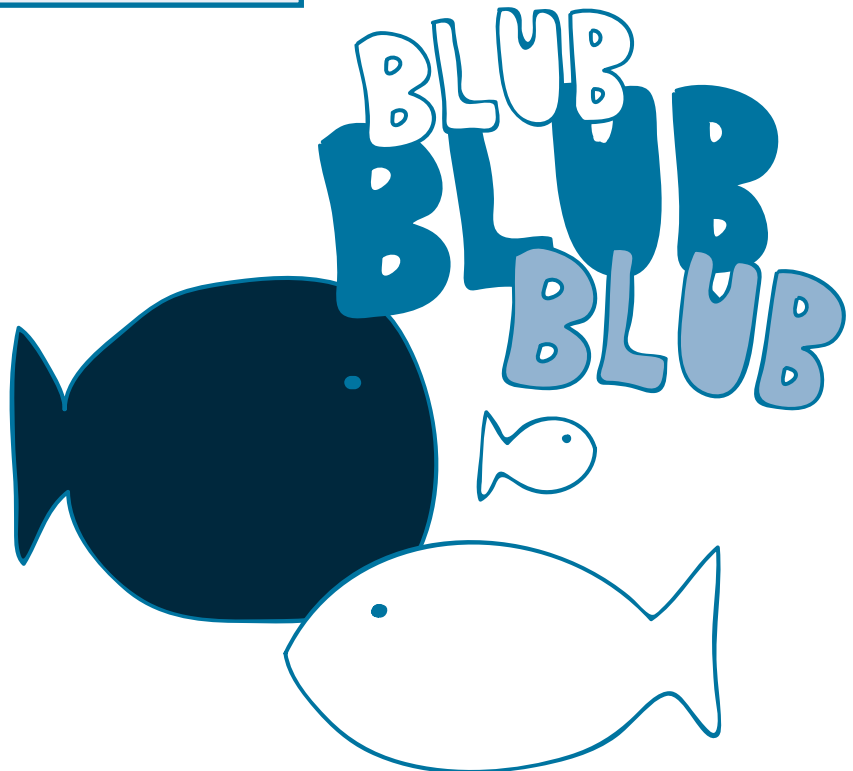
Weitermalbild

- Bildvorlage, ausgedruckt (Online-Material)
- Stifte

Im Online-Material gibt es ein Weitermalbild, auf dem Jesus, seine Freunde und die hungrigen Menschen zu sehen sind. Was ihnen fehlt, ist das Essen. Kannst du Brot und Fische dazumalen?

Musik

- Für das Essen danken wir (Birgit Minichmayr) // Nr. 28 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Bist du groß oder bist du klein (Ralf Glöckner, Johannes Kleiner) // Nr. 7 in „Du bist Herr Kids“



Gebet

Danke, Jesus, dass wir jeden Tag genug zu essen haben. Wir staunen, was du alles kannst. Du hast sogar fünftausend Menschen mit ganz wenig Essen satt gemacht. Amen